

Liebe Mitglieder, liebe Radfahrfreunde,

der erste Monat des Jahres ist fast schon rum! Auch wenn dieser Winter nicht einladend war für spontane Sonnenscheintouren, habt Ihr hoffentlich das Rad nicht gänzlich stehen lassen. Im Vorstand laufen die Vorbereitungen für die neue Saison auf Hochtouren: neue Touren für neue Erlebnisse, die Termine für lieb gewonnene Zusammenkünfte und das Tourenheft. Dabei steht wie üblich auch die Jahresmitgliederversammlung im März an. Und Ihr plant vielleicht schon Euren Fahrradurlaub?!



Termine

4. Februar, 19.00 Uhr Stammtisch mit Neumitgliedertreffen: wir begrüßen besonders unsere neuen Mitglieder und erzählen in lockerer Atmosphäre über die Aktivitäten des Kreisverbands und die Möglichkeiten, sich einzubringen. **Neuer Treffpunkt:** Schallander, Am Stintmarkt 10, Lüneburg

22. März 2025, 15 - 18 Uhr Jahresmitgliederversammlung. Kredo Stadtteilzentrum auf dem Kreideberg, Neuhauser Straße 3, 21339 Lüneburg - Informationen & Einladung folgen

save the date: 26. April 2025 adfc Frühlingsfest (nähere Informationen folgen)



Du denkst schon an den nächsten Fahrradurlaub?

Seit vielen Jahren bietet die adfc-Broschüre **Deutschland per Rad entdecken** Inspiration für Radrouten zwischen Alpen und Ostsee, Schwarzwald und Nordsee. Die Routen sind Streckentouren, Rundkurse, unterschiedlich lang und für verschiedene Fahrradtypen geeignet.

Die Broschüre kannst Du als E-Paper herunterladen oder (gegen Gebühr) per Post bestellen.



<http://>

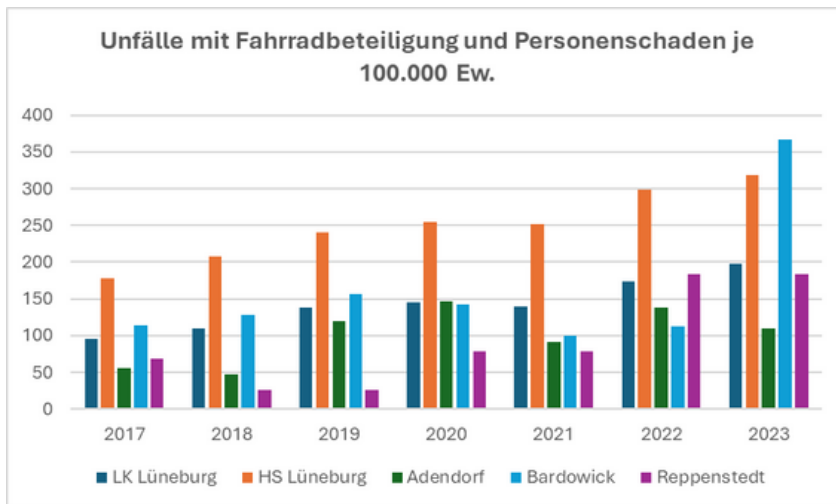


Wie wird in den Medien über Unfälle berichtet?

Sprache beeinflusst unsere Wahrnehmung. Bei der Berichterstattung über Unfälle haben die "Riffreporter" festgestellt, dass bei Unfällen mit Kraftfahrzeugen sehr häufig nicht die Fahrerinnen und Fahrer als Verursachende beschrieben werden, sondern die Fahrzeuge. Das ist bei Radfahrerinnen und Radfahrern durchaus anders, so mein persönlicher Eindruck beim Lesen von Landeszeitung & Co.



<http://>

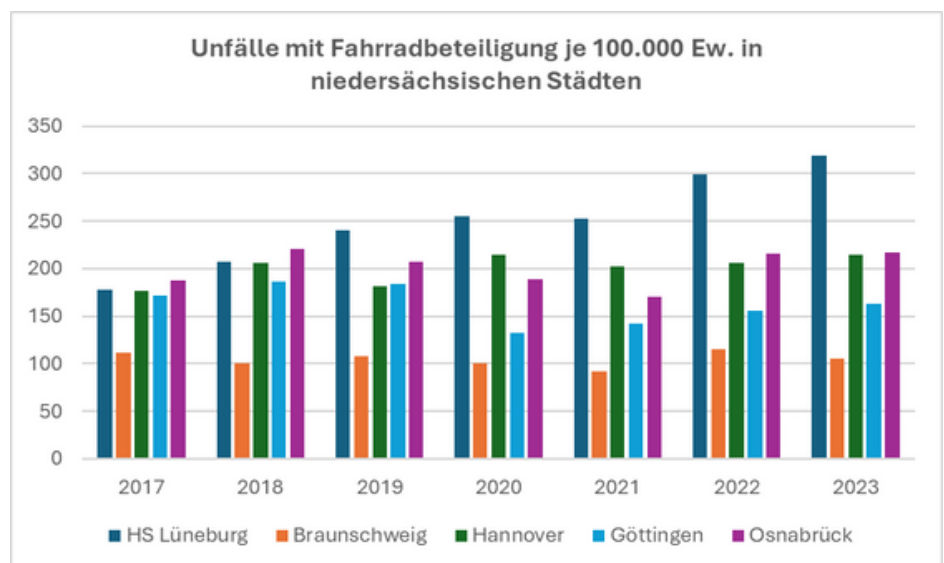


Einen Großteil seines verkehrspolitischen Engagements widmet der adfc der Sicherheit des Radverkehrs. Dass es um die Sicherheit nicht überall gut steht, zeigt die Abbildung links. Die Unfallzahlen steigen zwar insgesamt in der Tendenz, aber in den Gemeinden im Landkreis Lüneburg unterschiedlich.

Quelle: www.fahrrad-unfallorte.de

Das Diagramm rechts zeigt allerdings, dass andere niedersächsische Großstädte mehr Sicherheit für den Radverkehr bieten.

Die Hansestadt Lüneburg hatte 2017 nahezu halb so viele Fahrradunfälle je 100.000 Einwohner:innen wie 2023. Der adfc Kreisverband sollte an diesem Thema auf allen Ebenen dran bleiben. Oder seht Ihr das anders?



Ihr könnt Euch selbst ein Bild machen:
 sucht Euren Wohnort raus und stellt ein, ob Ihr die Kartenansicht oder eine Tabellendarstellung sehen möchtet.